

Diagonale, Festival des österreichischen Films, 2016

Katalogtext

Ein Film über Krieg, über die Frage nach dessen medialer Repräsentation, über Verantwortlichkeit und Schweigen. Über Schrecken, die sich unserem Verstand entziehen. *Those Shocking Shaking Days* ist eine beeindruckende und ungewöhnliche Antikriegsdoku. Gezielt überlastet sie die Betrachter/innen mit herausfordernden Fragen: Durch die Verweigerung von visueller Explizitität drängt sie, das Bild textlich überfrachtend, zur kritischen Reflexion von Darstellungskonventionen und eigenen Bilderwartungen.

(MK, Diagonale, 2016)

Katalogtext

Eine herausfordernde Überlastung mit Diskursen und Fragen, eine frustrierende Verweigerung von visueller Explizitität. Angesichts einer solchen existenziellen Thematik erscheinen Provokation und Uneindeutigkeit als adäquate Methoden, um die Betrachter/innen zu kritischem Denken zu drängen.

(Diagonale, 2016)

Catalogue text

A film about war, about the issue of its medial representation, about responsibility and remaining silent: About horror that withdraws from consciousness. *Those Shocking Shaking Days* is an impressive and unusual anti-war documentary. The film deliberately overwhelms its viewers with challenging questions: by refusing visual explicitness, its image overloaded with text, the film forces critical reflection of the conventions of representation and our own expectations of pictures.

(MK, Diagonale, 2016)